

Wichtige Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten  
der Baader Bank Mitarbeiter

**Allgemeines**

Dieses Dokument dient der Erfüllung der Informationspflicht gemäß Art. 13 DSGVO gegenüber allen Beschäftigten der Baader Bank.

Ziel ist es, die Beschäftigten unseres Unternehmens über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Beschäftigte bei uns zu informieren.

**Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die

*Baader Bank AG  
Weihenstephaner Str. 4  
85716 Unterschleißheim  
Deutschland  
vertreten durch die Mitglieder des Vorstands:  
Nico Baader (Vorstandsvorsitzender), Oliver Riedel  
T +49 89 5150 0  
F +49 89 5150 1111  
E-Mail [service@baaderbank.de](mailto:service@baaderbank.de)*

**Unser Datenschutzmanagementteam und Datenschutzbeauftragter**

Im Falle von Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses oder zum Thema Datenschutz allgemein können Sie sich jederzeit an das Datenschutzmanagementteam unter [datenschutz@baaderbank.de](mailto:datenschutz@baaderbank.de) wenden.

Zudem erreichen sie unseren Datenschutzbeauftragten wie folgt:

*Baader Bank AG  
Weihenstephaner Straße 4  
85716 Unterschleißheim  
Deutschland  
E-Mail: [datenschutz@baaderbank.de](mailto:datenschutz@baaderbank.de)*



**Welche Daten und zu welchem Zweck verarbeiten wir Daten von Ihnen?**

Es werden nur die personenbezogenen Daten verarbeitet, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Dazu gehören vor allem Kontaktdaten, Daten über Ihre Qualifikation, Ihre Arbeitszeit und alle Informationen, die erforderlich sind, um Ihr Entgelt und die gesetzlichen Abgaben und Steuern (z. B. Sozialversicherungsbeiträge) berechnen und abrechnen zu können.

Hinzu kommen ggf. Daten aus dem Bereich der Arbeitssicherheit, des betrieblichen Eingliederungsmanagements und Daten über geahndete arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen („Abmahnungen“).

Darüber hinaus werden auch Informationen über Ihre Arbeitsergebnisse und deren Bewertung gespeichert, die z. B. für die Erstellung von Beurteilungen benötigt werden.

Sofern Sie eine von uns angebotene betriebliche Altersversorgung in Anspruch nehmen, werden auch in diesem Bereich Daten verarbeitet und ggf. im Rahmen der Erforderlichkeit an den Versicherer übermittelt.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht genannt sind bzw. deren Zwecke hier nicht genannt sind. In diesen Fällen werden wir Ihnen - bezogen auf den jeweiligen Anlass - gesonderte Informationen zum Datenschutz zur Verfügung stellen, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

**Mit welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten ist sowohl die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) als auch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung von Beschäftigtendaten kann auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt werden:



- **Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. §26 I 1 BDSG** für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
- Gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten nach **Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 26 I 2 BDSG**
- Aufdeckung möglicher Straftaten nach **§ 26 Abs. 1 S. 2 BDSG**, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse der oder des Beschäftigten an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt
- Nach **§ 26 IV i.V.m. Art. 88 DSGVO** auf Grundlage von Tarifverträgen oder sog. Kollektivvereinbarungen (z.B. Betriebsvereinbarung)
- Einwilligung der betroffenen Person nach **Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO i.V.m. § 26 II BDSG**
- Interessenabwägung nach **Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO**, wenn die berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gegenüber den Interessen oder Grundrechten/Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen. In diesen Fällen wird das Interesse im Zusammenhang mit der jeweiligen Verarbeitung gesondert mitgeteilt.

Soweit besondere Arten personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (z.B. Gesundheitsdaten), ist die Rechtsgrundlage § 26 Abs. 3 BDSG bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

#### Wie lange werden die Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von Beschäftigten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert. Abweichende Regelungen können in einzelnen Bereichen bestehen.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden die Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche oder gemäß der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (bspw. Aufbewahrungspflichten für



Lohnsteuerdaten, Daten zu Überstunden und weitere bereichsspezifische Regelungen) gespeichert.

Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr erforderlich ist.

Eine längere Speicherung kommt darüber hinaus in Betracht, wenn dies in ihrem Interesse liegt oder Sie eingewilligt haben.

Sollten Sie z.B. nicht wollen, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen nach dem Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten weiter speichern, dann teilen Sie uns das gerne beim Ausscheiden aus unserem Unternehmen mit. Bitte beachten Sie, dass wir in dem Fall später nicht behilflich sein können, wenn Sie gegenüber der Rentenversicherung Sozialversicherungszeiträume nachweisen wollen.

Bei Bewerbern werden die Bewerberdaten spätestens 6 Monate nach Ende des Bewerbungsprozesses für die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, gelöscht, sofern wir Sie nicht eingestellt haben.

Mitarbeiterdaten prüfen wir in der Regel nach Ablauf eines Jahres, ob und inwieweit sie wegen Wegfalls der Erforderlichkeit gelöscht werden können.

#### **An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?**

Die Mitarbeiterdaten werden nur an solche Stellen bzw. Personen (z.B. Personalabteilung zur Gehaltsabrechnung, Vorgesetzte im Rahmen ihrer Vorgesetztenfunktion) im Unternehmen weitergegeben, die diese zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses benötigen.

Darüber hinaus können die Mitarbeiterdaten an externe Dritte weitergegeben werden, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten erforderlich ist.

Um einige der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Zwecke zu erfüllen, können wir Ihre personenbezogenen Daten erforderlichenfalls weitergeben an:



- Behörden, in- und ausländische Aufsichtsbehörden, Sozialversicherungsträger, denen wir aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen die Auskunft erteilen müssen
- Börsen, Kreditinstitute oder sonstige Unternehmen (bspw. Marktdaten- und Kursversorgungsunternehmen) zur Anmeldung in externen Informations- oder Handelssystemen bzw. Handels- oder Abwicklungsdatenplattformen einschließlich der Ausübung von Vollmachten für zugehörige Geld- und Liefergeschäfte oder zur Durchführung von Marktdatenaudits, soweit erforderlich
- Externer Partner im Zusammenhang mit der Gehaltsumwandlung zur Abwicklung des Umwandlungsprogrammes, soweit erforderlich und zutreffend

Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

#### **Wo werden die Daten verarbeitet?**

Die Daten werden grundsätzlich nur in den Systemen „Sage HR“, „Perview“, „Talent Management Abacus Umantis“ und „Nexis“ und in unseren Räumlichkeiten verarbeitet. Auf diese EDV-Systeme haben neben den Administratoren nur Mitglieder der Personalabteilung Zugriff.

Sofern Mitarbeiterdaten bei Dienstleistern verarbeitet werden, stellen wir sicher, dass dies unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben erfolgt.

#### **Ihre Betroffenenrechte**

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berechtigung nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung Ihrer Daten nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO



Sofern Sie von diesen Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich hierzu bitte an: [datenschutz@baaderbank.de](mailto:datenschutz@baaderbank.de).

Darüber hinaus haben Sie nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. F DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist in diesem Fall zu begründen.

#### **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die folgende:

*Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)  
Promenade 27  
91522 Ansbach  
T +49 (0) 981 53 1300  
F +49 (0) 981 53 98 1300  
E-Mail: [poststelle@lda.bayern.de](mailto:poststelle@lda.bayern.de)  
Online-Beschwerde: [www.lda.bayern.de](http://www.lda.bayern.de)*

#### **Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung**

Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO – einschließlich Profiling – findet nicht statt.

